

1906 wurde das heutige „Gutruf“ als „English House L. Gutruf & Co“ in der Milchgasse im 1. Wiener Gemeindebezirk eröffnet. Leopoldine Gutruf belieferte die feine Wiener Gesellschaft mit erstklassigen Jams und Jellis, Likören und englischen Biscuits. Mit der Übernahme des Lokals durch Hannes Hoffmann Ende der 40er Jahre wurde das Delikatessen Geschäft „English House“ zum berühmten Hinterzimmer. Dort saßen Künstlerpersönlichkeiten wie der Schauspieler und Kabarettist Helmut Qualtinger, der Bildhauer Fritz Wotruba, die Maler Friedensreich Hundertwasser, Josef Mikl, Markus Prachensky, sowie der Dichter H. C. Artmann, der Karikaturist, Illustrator und Erfinder des ORF-Logo Erich Sokol, der Komponist Gottfried von Einem und der so genannte Arbeiterdichter Otto Kobalek, neben zahlreichen Schauspielern und Journalisten der Regisseur und Autor „Ex ORF-GI“ Teddy Podgorski, die Schauspielerin Erni Mangold, später auch die Kolumnistin Eva Deissen, und heute wird neben Autoren wie Heinz Rudolf Unger oder Herbert J. Wimmer ab und zu auch die Schriftstellerin Elfriede Gerstl gesehen.

Von diesem Hinterzimmer aus wurde „Geschichte“, wurden Geschichten und „Gschichtln“ geschrieben, sowie für zahlreiche Gerüchte und pikante Bonmots im Wiener Szene, Kunst und Kulturleben gesorgt.

Die bekannteste und in der Öffentlichkeit wohl wirksamste Geschichte war das Einpersonenstück „Der Herr Karl“. Der gelernte Operettensänger und spätere Geschäftsinhaber Hoffmann wurde gemeinsam mit der Einrichtung des Lokals zum inspirierenden Vorbild für das Künstlerduo Carl Merz/Helmut Qualtinger und für den satirischen Monolog „Der Herr Karl“.

Die so unterschiedlichen Lebensläufe und Persönlichkeiten im Gutruf Soziotop vereint eine Maxime: „Don´t bore“! frei nach Billy Wilder, der übrigens, Gerüchten zufolge, einst noch als Samuel Wilder und junger Reporter auch seinen Fuß in die „Thee-Handlung“ setzte. Ob es stimmt? Jedenfalls wäre es eine gute Geschichte und die hat im Gutruf nach dem Prinzip „Sei niemals langweilig!“ jedenfalls ihre Berechtigung. Ursula Scheidle hat einige der bekanntesten Bewohner des berühmten Hinterzimmers versammelt und ihre Erzählungen aufgezeichnet.